

EU-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Handelsname: BioCosmos SOFT KILL Mottenschutz
Version: 1.1 / DE

überarbeitet am: 14.04.2015
Druckdatum: 16.11.2020

1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

- **Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung:**
Handelsname:
 BioCosmos SOFT KILL Mottenschutz
Artikelnummer:
 298 BC
- **Verwendung des Stoffes/der Zubereitung:**
 Flüssiges Insektizidprodukt gegen Motten in Sprühform
- **Bezeichnung des Unternehmens:**
 Luxor Interchem chem. Produkte Gesellschaft m.b.H.
 Laxenburger Straße 165-171
 A-2331 Vösendorf
 Telefon: +43 1 / 699 96 98 - 0
 Telefax: +43 1 / 699 96 98 - 30
 Email: spezialreiniger@luxor.co.at
- **Notrufnummer:**
 +43 1 / 406 43 43 (VergiftungsinformationsZentrale, Allgemeines Krankenhaus Wien)

2 Mögliche Gefahren

- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:**
 Entfällt – die Zubereitung ist nicht gefährlich im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.
 - **Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
 Bei Allergien gegen ätherische Öle nicht anwenden.
 - **Klassifizierungssystem:**
 Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EU-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.
 - **Kennzeichnung nach EG Richtlinie 1999/45/EG zur Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung von gefährlichen Zubereitungen**
Kennbuchstabe/n und Gefahrenbezeichnungen des Produktes:
 Keine
Gefahrenbestimmende Komponente für die Etikettierung:
 Geraniol 5g/L (anzugeben aufgrund der Biozidprodukte-Richtlinie 98/8)
 - **Gefahrenhinweise**
 Keine
 - **Sicherheitsweise:**
 - 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 - 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 - 23 Aerosol nicht einatmen.
 - 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
 - 29/35 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
 - 64 Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewußtsein ist).
- Sonstige Gefahren**
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
PBT: Nicht anwendbar.
vPvB: Nicht anwendbar.

EU-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Handelsname: BioCosmos SOFT KILL Mottenschutz
Version: 1.1 / DE

überarbeitet am: 14.04.2015
Druckdatum: 16.11.2020

3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung:**
Insektizides Fertigprodukt (Wirkstoff: Geraniol) in konservierter, wässriger Formulierung im Pumpzerstäuber.
- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**
Geraniol; EG-Nr.: 203-377-1; CAS-Nr.: 106-24-1
Anteil: 0,5 %
Einstufung: Xi (Reizend); R38 (eingesetzt als Konzentrat mit 30 g/L Geraniol)
2-Phenoxyethanol; EG-Nr.: 204-589-7; CAS-Nr.: 122-99-6
Anteil: 0,025 %
Einstufung: Xn (Gesundheitsschädlich); R22-36 (eingesetzt als Konzentrat mit 25% 2-Phenoxyethanol)
- **Stoffe mit vorgeschriebenen EU-Grenzwerten:**
Keine

(Der Wortlaut der angeführten R-Sätze ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:**
Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, dieses Datenblatt oder Etikett vorzeigen).
- **Nach Einatmen:**
Ruhe, Frischluft.
- **Nach Hautkontakt:**
Gründlich mit Wasser abwaschen und nachspülen.
- **Nach Augenkontakt:**
Kontaktlinsen entfernen. Sofort und für mindestens 15 Minuten mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen; ggf. augenärztliche Nachkontrolle.
- **Nach Verschlucken:**
Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist) und reichlich Wasser nachtrinken.
- **Hinweise für den Arzt:**
Keine zusätzlichen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**
Sprühwasser, Schaum, Trockenlöschmittel, CO₂.
- **Ungeeignete Löschmittel:**
Keine bekannt
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
Das Produkt ist nicht brennbar. Bei großer Hitze können Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂) entstehen.

EU-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Handelsname: BioCosmos SOFT KILL Mottenschutz
Version: 1.1 / DE

überarbeitet am: 14.04.2015
Druckdatum: 16.11.2020

- **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**
Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät. Augen- und Hautkontakt durch Tragen geeigneter Brandschutzkleidung und durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes vermeiden.
- **Zusätzliche Hinweise:**
Im Brandfall Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Gefährdete Behälter aus sicherer Entfernung mit Sprühwasser kühlen. Entweichende Dämpfe mit Wasser niederschlagen.
Brandrückstände und verunreinigtes Löschwasser müssen gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden. Eindringen in Kanalisation, Oberflächen- und Grundwasser vermeiden.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
In geschlossenen Räumen für Frischluft sorgen. Zündquellen fernhalten.
Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.
Schutzmaßnahmen unter Abschnitten 7 und 8 beachten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
Eindringen von Produkt und großer Mengen verunreinigtem Waschwassers in Kanalisation, Gewässer und Boden vermeiden, eventuell Alarmierung der Nachbarschaft.
Sind größere Mengen ausgelaufen oder verschüttet sofort Feuerwehr informieren.
- **Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:**
Für große Mengen: Produkt abpumpen.
Für kleine Mengen: Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Restverunreinigungen (bis ca. 1 Liter) mit viel Wasser und Seife aufnehmen, anschließend in die Kanalisation entsorgen.
- **Zusätzliche Hinweise:**
keine

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung**
Hinweise zum sicheren Umgang:
Arbeitsschutzgesetze beachten. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Bereits geöffnete Gebinde wieder gut verschließen und aufrecht lagern um Leckagen zu vermeiden.
Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorschriften beachten: Berührung mit Augen und der Haut vermeiden. Reinigung der Arbeitskleidung mit Wasser und Seife. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor der Arbeit und bei Arbeitsschluss Hände waschen. Längere Exposition vermeiden. Genaueres zum Umgang mit Chemikalien: TRGS 500 und in von der BAuA publizierten Schutzleitfäden (<http://www.baua.de/>).
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von Zündquellen fernhalten. Rauchverbot. Offenes Feuer und direkte Hitze vermeiden. Abschnitt 5 beachten.
- **Weitere Hinweise:**
Keine
- **Lagerung**
Angaben zu den Lagerbedingungen:

EU-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Handelsname: BioCosmos SOFT KILL Mottenschutz
Version: 1.1 / DE

überarbeitet am: 14.04.2015
Druckdatum: 16.11.2020

Bei Raumtemperatur, jedenfalls zwischen 0 und 40°C, lagern.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Stets im Originalbehälter lagern. An einem kühlen, gut gelüfteten Ort lagern.

Geeignetes Material für Behälter: Kunststoffgebinde.

Geeignetes Material für Innenauskleidung: Kunststoff.

Ungeeignete Materialien für Behälter und Innenauskleidung sind keine bekannt.

Lagerklasse VCI: keine

- **Zusammenlagerungshinweise:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

- **Bestimmte Verwendungen:**

Insektizid zur Bekämpfung von Parasiten (z.B. Zecken, Milben, Flöhe, Läuse, Mücken, Bremsen, Haarlinge, Federlinge) auf Haustieren ab einem Körpergewicht von 1 kg im Sinne der Hauptgruppe 3 Produktart 18 der Anlage zu § 2 Abs. 1 Z 4 des österreichischen Biozidgesetzes.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

- **Expositionsgrenzwerte**

Arbeitsplatzgrenzwerte Österreich (GKV 2006):

2-Phenoxyethanol:

MAK (Limitwert – 8h): 20 ml/m³ - 110 mg/m³

MAK (Limitwert – Kurzzeit): 20 ml/m³ - 110 mg/m³

Arbeitsplatzgrenzwerte Deutschland

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (TRGS 900) und MAK Werte der DFG:

2-Phenoxyethanol:

MAK (Limitwert – 8h): 20 ml/m³ - 110 mg/m³

MAK (Limitwert – Kurzzeit): 40 ml/m³ - 220 mg/m³

Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte der Europäischen Union:

Keine

- **Begrenzung und Überwachung der Exposition:**

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren, wie in Abschnitt 7 aufgeführt, haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung nicht erforderlich.

Handschutz

Handschuhe aus Latex oder besser

Schichtstärke > 0,3 mm

Durchdringungszeit > 120 min

Augenschutz:

Schutzbrille (Gestellbrille mit Seitenschutz) gemäß EN 166:2001 verwenden.

Körperschutz:

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung nicht erforderlich.

Angaben zur Arbeitshygiene:

Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Kontakt mit Augen/Haut/Kleidung vermeiden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

s. Abschnitt 6 und 7. Keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

EU-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Handelsname: BioCosmos SOFT KILL Mottenschutz
Version: 1.1 / DE

überarbeitet am: 14.04.2015
Druckdatum: 16.11.2020

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- Allgemeine Angaben:**

Aggregatzustand: flüssig
Farbe: farblos
Geruch: typisch

- Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**

Größe				Methode
pH-Wert:	7-8			
Siedepunkt/Siedebereich:	(1013 hPa)	ca.	100 °C	Berechnet
Schmelzpunkt/-bereich:	(1013 hPa)	ca.	0 °C	Berechnet
Flammpunkt:	Nicht bestimmt			
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Nicht bestimmt			
Explosionsgefahr:	Nicht bestimmt			
Brandfördernde Eigenschaften:	Nicht bestimmt			
Dampfdruck:	Nicht bestimmt			
Relative Dichte:	(20°C)	0,95-1	g/cm ³	Berechnet
Löslichkeit:				
Wasserlöslichkeit	emulgierbar			
Fettlöslichkeit	Nicht bestimmt			
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:	Nicht bestimmt			
Viskosität:	Nicht bestimmt			
Dampfdichte:	Nicht bestimmt			
Verdampfungsge- schwindigkeit:	Nicht bestimmt			

- Sonstige Angaben**

Größe				Methode
Weitere Eigenschaften wurden nicht bestimmt				

10 Stabilität und Reaktivität

- Zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Starke Erhitzung vermeiden.

- Zu vermeidende Stoffe:**

Es sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten. Von starken Oxidationsmitteln, Alkalimetallen und starken Säuren und Basen fernhalten, um die eventuelle Entstehung von gefährlichen Gasen (z.B. Wasserstoff) und exotherme Reaktionen auszuschließen.

- Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Bei großer Hitze können Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂) entstehen.

EU-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Handelsname: BioCosmos SOFT KILL Mottenschutz
Version: 1.1 / DE

überarbeitet am: 14.04.2015
Druckdatum: 16.11.2020

11 Toxikologische Angaben

Die toxikologische Einstufung der Zubereitung wurde aufgrund der Ergebnisse des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EWG) vorgenommen (s. Abschnitte 2 und 15). Bei bestehenden Allergien gegen ätherische Öle nicht anwenden.

- **Toxikologische Prüfungen:**
Keine Daten über das Produkt verfügbar.
- **Erfahrungen aus der Praxis:**
Keine Daten über das Produkt verfügbar.
- **Angaben zu den Inhaltsstoffen:**
Geraniol:
 LD50 (oral, Ratte): > 3.600 mg/kg
 LD50 (dermal, Kaninchen): > 5.000 mg/kg
 Primäre Hautreizung: reizend
 Primäre Schleimhautreizung: nicht reizend
 Sensibilisierung: sensibilisierende Wirkung umstritten

12 Umweltspezifische Angaben

Auf Basis der im Produkt enthaltenen Rohstoffe und/oder strukturell vergleichbarer Stoffe wurden die folgenden ökologischen Daten abgeschätzt.

- **Ökotoxizität:**
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung VwVwS): schwach wassergefährdend
Nicht in das Grundwasser, in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
 Aquatische Toxizität:
 Akute Fischtoxizität (Goldorfe - DIN 38412T15 oder Zebrafisch - ISO 7346):
 LC50 > 100 mg/l
 Akute Bakterientoxizität (Sauerstoffaufnahme von Pseudomonas putida):
 EC50 > 100 mg/l
- **Mobilität:**
Keine Daten vorhanden
- **Persistenz und Abbaubarkeit:**
Leicht und schnell biologisch abbaubar: Alle im Produkt enthaltenen organischen Einzelstoffe erreichen im Test auf leichte Abbaubarkeit (OECD 301 A-F) Werte von mindestens 60% BSB/CSB, bzw. 70% DOC-Abnahme in 28 Tagen.
- **Bioakkumulationspotential:**
Keine Daten vorhanden
- **Ergebnis der Ermittlung der PBT Eigenschaften:**
Keine Daten vorhanden
- **Andere schädliche Wirkungen:**
Verursacht nach bisherigen Erfahrungen keine Störungen in Kläranlagen.

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Stoff / Zubereitung:**
Das Produkt muss unter Beachtung örtlicher/behördlicher Vorschriften einer geeigneten Sonderbehandlung zugeführt werden.
- **Empfehlung:**
Genauen Abfallschlüssel mit dem Entsorger besprechen.

EU-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Handelsname: BioCosmos SOFT KILL Mottenschutz
Version: 1.1 / DE

überarbeitet am: 14.04.2015
Druckdatum: 16.11.2020

Abfallschlüsselnummer gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) und ÖNORM S 2100:

53 103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln).

Verpackung:

Verpackung nicht wiederverwenden. Restentleerte Gebinde können einer Verwertung zugeführt werden: Abfallschlüsselnummer 57 118 (Kunststoffemballagen und -behältnisse).

14 Angaben zum Transport

Transport darf nur gemäß ADR für die Straße, RID für die Schiene, IMDG für das Meer und ICAO/IATA für die Luft erfolgen.

- **ADR/RID (grenzüberschreitend) Klassifizierung:**
Klasse: Keine
- **IMDG/GGVSee Klassifizierung:**
IMDG-Code: Keine
Marine Pollutant: Nein
- **ICAO-TI/IATA-DGR Klassifizierung:**
Klasse: Keine
- **Transport ICAO-TI und IATA-DGR Klassifizierung:**
Klasse: Keine
- **Transport – zusätzliche Informationen:**
 Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen

15 Rechtsvorschriften

- **Kennzeichnung nach EG Richtlinie 1999/45/EG zur Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung von gefährlichen Zubereitungen**
Kennbuchstabe/n und Gefahrenbezeichnung/en des Produktes:
 Keine
Gefahrenbestimmende Komponente für die Etikettierung:
 Geraniol 5g/L (anzugeben aufgrund der Biozidprodukte-Richtlinie 98/8)
- **R-Sätze:**
 Keine
- **S-Sätze:**
 - 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 - 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 - 23 Aerosol nicht einatmen.
 - 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
 - 29/35 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
 - 64 Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewußtsein ist).
- **EU-Vorschriften:**
 Das Produkt erfüllt die Kriterien, die in der EU Biozidrichtlinie 98/8/EG festgelegt sind.
- **Sicherheitsbeurteilung:**
 Sicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.
- **Nationale Vorschriften - Österreich**
Bundesgesetz über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten BGBII/105 vom 29. September 2000:

EU-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Handelsname: BioCosmos SOFT KILL Mottenschutz
Version: 1.1 / DE

überarbeitet am: 14.04.2015
Druckdatum: 16.11.2020

Erfüllt die Kriterien.

Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über ein Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnisverordnung):

Erfüllt die Kriterien.

Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit über Grenzwerte für Arbeitsstoffe und über krebserzeugende Arbeitsstoffe (Grenzwerteverordnung 2006):

s. Punkt 8.

- **Nationale Vorschriften - Deutschland**
Wassergefährdungsklasse gemäß Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe – VwVwS):
Klasse: 1 (schwach wassergefährdend, nach Anhang 4)

16 Sonstige Angaben

- **Mitgeltende EG-Richtlinien:**
 Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG), zuletzt geändert durch 2006/8/EG
 Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch 2006/121/EG
 REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, berichtigt am 29. Mai 2007
 Biozidprodukterichtlinie (98/8/EG), zuletzt geändert durch 2007/20/EG
 Grenzwertrichtlinien (80/1107/EWG und 98/24/EG), zuletzt geändert durch 2006/15/EG
- **Vom Hersteller empfohlene Verwendungsbeschränkung:**
 Bei Allergien gegen ätherische Öle und speziell Geraniol nicht verwenden.
- **R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird:**
 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
 36 Reizt die Augen.
 38 Reizt die Haut.
- **Sonstige Hinweise:**
 Keine
- **Änderungen gegenüber der letzten Fassung:**
 Nicht anwendbar
- **Datenblatt ausstellender Bereich:**
 Abteilung Produktsicherheit - Luxor Interchem chem. Produkte Gesellschaft m.b.H.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und auf geltendes EU und nationales Recht. Das Produkt darf nicht zu anderen Zwecken als in den Abschnitten 1 und 7 definiert eingesetzt werden, wenn nicht vorher schriftlich Handhabungshinweise eingeholt wurden. Es liegt immer in der Verantwortung des Anwenders alle notwendigen Schritte zu unternehmen, um die ihn betreffenden Regeln und Gesetze einzuhalten. Die Angaben in diesem Datenblatt sind als Beschreibung der Sicherheitserfordernisse zu verstehen; sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben/Versionen.